Presse

DBU Naturerbe

25. November 2026

Forstarbeiten für mehr Sicherheit

Bäume werden entlang der L29 gefällt – Wanderbaustelle führt zu halbseitigen Sperrungen

Prora. Seit Montag bearbeitet ein Harvester die Waldränder entlang der Landesstraße (L29) zwischen Prora und Binz. Der Bundesforstbetrieb Vorpommern-Strelitz fällt zahlreiche Kiefern entlang der DBU-Naturerbefläche Prora, die drohen, auf die Straße zu fallen. Das DBU Naturerbe, eine gemeinnützige Tochtergesellschaft der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), bittet um Verständnis, da es zu halbseitigen Sperrungen und Einschränkungen kommen kann.

Kiefern sind instabil und werden gefällt

„Auf mehreren Teilabschnitten zwischen dem Parkplatz Mukran und dem Ortseingang Binz werden wir Bäume, die aktuell oder zukünftig eine Gefährdung für die angrenzende Landesstraße darstellen, entnehmen", erklärt Revierleiter Tim Meyer vom Bundesforstbetrieb Vorpommern-Strelitz. Dafür kommt eine spezielle Maschine zum Einsatz, die einzelne Bäume präzise abschneiden und zielgenau ablegen kann. Die Maschine arbeitet von der Straße aus und entnimmt die Bäume auf einer 10 bis 12 Meter breiten Zone aus der Waldkante. Betroffen sind überwiegend Kiefern, aber auch einzelne geschädigte Laubbäume beeinträchtigen die Sicherheit. „Anders als die Nadelbäume, bleiben die gefällten Laubbäume auf der Fläche liegen. Hier bleiben sie als Totholz liegen und bieten zahlreichen Vogel- und andern Insektenarten sowie Pilzen eine Nahrungsquelle und wertvollen Lebensraum. Beim Zerfall des Holzes entstehen zudem Humus – eine Starthilfe für eine neue Waldgeneration", verdeutlicht Meyer.

Fotos nach IPTC-Standard zur kostenfreien Veröffentlichung unter www.dbu.de/naturerbe

Nr. 154/2026

Gesa Wannick
Lea Kessens

DBU Naturerbe GmbH
An der Bornau 2
49090 Osnabrück
Telefon +49 541 9633-660
Mobil +49 171 3812888
presse@dbu.de
www.dbu.de/naturerbe

Bundesforstbetrieb Vorpommern-Strelitz
Klaus Reimers

Klaus.Reimers@bundesimmobilien.de